2025 steiner in berlin

Wer war Rudolf Steiner? Warum inspiriert er bis heute weltweit Menschen dazu, sich mit seinen Ideen und Ansätzen auseinanderzusetzen? Steiner und seine Mitarbeitenden gründeten nicht nur die Waldorfpädagogik, sondern auch den biodynamischen Landbau und die anthroposophische Medizin, die ein harmonisches Miteinander von Mensch und Natur suchen. Deren Ideen waren ihrer Zeit weit voraus und zielten darauf ab, eine nachhaltige und menschenwürdige Gesellschaft zu fördern. Steiners Impulse wirken – ob geschätzt oder verachtet - bis heute nach und laden uns ein, die Welt bewusster und verantwortungsvoller wahrzunehmen – und zu gestalten. Mit der Veranstaltung möchten wir Impulse für eine nachhaltige Zukunft geben und zeigen, wie relevant die Anthroposophie für die Herausforderungen unserer Zeit ist. Anlässlich des 100. Todesjahrs von Rudolf Steiner laden wir sie ein, seine Ideen und die Anthroposophie kennenzulernen. Renommierte Persönlichkeiten diskutieren zu Themen unserer Zeit.

religion . kunst . wissenschaft
kunstplanbau e.v.
www.kunstplanbau.com

theologische fakultät
burgstraße 26. 10178 berlin. raum 108
www.hu-berlin.de

st. matthäus-kirche
kulturforum berlin
matthäikirchplatz. 10785 berlin
www.stiftung-stmatthaeus.de

Verein Kunst planbau

St. Matthäus Stiftung

Humboldt-Universität zu Berlin

Stiftung Kulturimpuls

2025 steiner in berlin

geistige impulse
für eine zivilisation der zukunft

VERANSTALTUNGSREIHE 2025

DAS SUMMEN DER TEILE. Interreligiöse und transkulturelle Dialoge als nomadisches Kulturprojekt.
Ein Wortspiel ist der Titel. Er greift die bekannte Einsicht des Aristoteles auf, dass das Ganze mehr ist als die Summe seiner Teile – und er verwebt sie mit dem Summen, dem Klang von Völkern kleiner Lebewesen, den wir bald nicht mehr hören werden, wenn wir nicht im Vorwärtsgehen zu einer weisen Form menschlicher Lebensgestaltung zurückfinden. Die Veranstaltungsreihe bringt Religion, Kunst, Wissenschaft mit ihrer jeweils inneren Vielfalt und mit ihren schon immer gegebenen Verbindungslinien ins Gespräch, ins Erfahren, ins Handeln. Dabei werden die Stimmen derer besonders hervorgehoben, die oft machtvoll überhört werden: Die Frauen, der globale Süden, die Menschen, die nie aufgehört haben, nachhaltig zu leben. Genauso sind Tiere und Pflanzen, der Planet Erde und seine Atmosphäre, die Wasser und all die verschiedenen Erden auf der Oberfläche des Planeten Teile des komplexen Ökosystems, das nur als Ganzes überleben kann und uns ein Überleben ermöglicht. Religiöse Lehrbildungen und Praktiken haben von alters her zum Respekt vor dem Zusammenhang des Ganzen angeleitet; Formen der Kunst haben ihn veranschaulicht und symbolisch zu denken gegeben; die Wissenschaft hat sich in den besten ihrer Suchbewegungen immer wieder von den Einzelheiten auf das Ganze zurückorientiert. Es geht darum, die Einsichten von Pionierinnen und Pionieren eines vernetzten Denkens an die jüngere Generation der 18 – 30jährigen weiterzugeben und die Jüngeren dazu ihre eigene Position finden zu lassen. Es geht darum, durch neue Formen der Resonanz die Kultur eines respektvollen und friedlichen Umgangs zwischen Menschen unterschiedlicher religiöser und kultureller Prägungen mit Menschen in Kontakt zu bringen, die es bisher scheuen, die Wege von Anderslebenden zu kreuzen.

24.04.25, 16.15-17:45h / Theologische Fakultät, Raum 108
Gespräch mit Yaroslava Black + Prof. Dr. Andreas Feldtkeller
In Zeiten der Kriege. Versuch über die Gerechtigkeit. Gerechtigkeit war noch nicht vor lange Zeit eine hoch geschätzte Tugend. Die Zeiten in denen wir heute leben zeigen uns ein anderes Bild: Wer stärker ist, nimmst sich alles, was er will. Was für eine Zukunft haben wir, wenn die Gerechtigkeit nicht mehr gefühlt wird? Die anregende Gedanken was der Einzelne tun kann, finden wir beim Sokrates, Rudolf Steiner und Helmut James von Moltke. Black studierte Germanistik und Philosophie an der Universität in Tschernovitz. Ihr Studium an der Freien Hochschule der Christengemeinschaft schloss sie 2005 mit der Priesterweihe ab. Sie ist Priesterin in der Christengemeinschaft in Berlin, Autorin und Übersetzerin.

Aktuelle Informationen: www.kunstplanbau.com
www.hu-berlin.de (weitere Veranstaltungen-Kalender)
Danke an Stiftungen und Förder.innen.

Herbst 2025 ——— St. Matthäus-Kirche am Kuturforum
Vom Bleiben und Gehen. Eine Begegnung zweier Welten.
Filmvorführung mit Künstlergespräch. Ein Film von Manuel Linke mit Sibylle Stier, Josef Eder, den Schüler.innen der Waldorfschule Rosenheim und Geflüchteten, die in Tunesien festsitzen.

15.05.25, 16.15-17:45h / Theologische Fakultät, Raum 108
Gespräch mit Bodo von Plato + Prof. Dr. Andreas Feldtkeller
Die stille Kraft des Schönen. Ästhetik als politische Perspektive.
In den existentiellen, menschengemachten Herausforderungen von heute und morgen werden wohl Religion und Kunst – im Zusammenhang mit Wissenschaft und Lebensführung – eine ganz maßgebliche Rolle zu spielen haben. Plato ist Philosoph, Autor, Publizist, Vorstand der Stiftung Kulturimpuls Berlin.

22.05.25, 16.15-17:45h / Theologische Fakultät, Raum 108
Gespräch mit Dr. Martina Maria Sam + Prof. Dr. A. Feldtkeller
Ein neuer Zugang zum Menschsein – Zu Rudolf Steiners Leben und Wirken. Es gibt kaum ein Lebensgebiet, für das Rudolf Steiner nicht neue, oft herausfordernde Anregungen gegeben hat. Was trieb ihn dabei an? Was war sein Hintergrund? Was sein inneres Leitmotiv? Martina Maria Sam studierte u. a. Eurythmie, Waldorfpädagogik, Germanistik und Kunstgeschichte; seit vielen Jahren ist sie als Herausgeberin von Rudolf Steiners Werken tätig, derzeit an der Herausgabe seiner Sämtlichen Briefe. Sie schreibt zudem an einer vierbändigen Biografie über Rudolf Steiners Entwicklung und schließt gerade den dritten Band über seine Weimarer Jahre ab.

26.06.25, 16.15-17:45h / Theologische Fakultät, Raum 108
Vortrag und Gespräch mit Mechtild Oltmann-Wendenburg
Vielleicht kann es ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz sein, wie wir über die Erde DENKEN? Die Idee, die Erde als lebendiges Wesen zu betrachten, ist in der Anthroposophie fest verankert. Wie diese Sichtweise entstanden ist und was sie zum heutigen Umgang mit unserem Planeten beitragen kann, veranschaulicht die Priesterin Mechtild Oltmann.

10.07.25, 18.00-19.30h / Theologische Fakultät, Raum 008
Vortrag und Gespräch mit Wolfgang Müller
»Willst du nur hören, was du schon gehört«
Zentrale Motive der Anthroposophie. Was sind eigentlich die Kernaussagen der Anthroposophie? Worin unterscheidet sie sich von religiösen oder von anderen spirituellen Strömungen? Und warum löst sie immer wieder so heftige Irritationen, ja Gegnerschaft aus? Wolfgang Müller, Publizist und Buchautor, studierte Geschichte und Germanistik in Heidelberg und Hamburg. Anschließend war er bis 2020 Redakteur für Zeitgeschichte beim NDR. Er veröffentlichte auch in Zeitungen wie Die Zeit, FAZ oder taz. Soeben erschien im Kröner-Verlag sein Buch Das Rätsel Rudolf Steiner. Irritation und Inspiration.